

3.7

**Anton Duhs** geb. 25.11.1868 - Kappel am Krappfeld  
gest. 11.08.1942 - Wien XII. Friedhof Südwest

Österreich / Gurk, rk. Diözese (Kärnten) / Kappel am Krappfeld / Geburtsbuch VIII | K04\_008-1

Jahr 1868		Ortschaft	Geb.-Nr.	Name	Religion		Geschlecht		Mutter	Vater	Name des Taufenden	Name der Gebamme
Monat	Tag				Katholisch	Protest.	Knaben	Mädchen				
Januar	25	Kappel am Krappfeld	1	Anton Duhs	1	1	1	1	1	1	1	1
<p>geb. 25.11.1868 Wien X/1          Verstorbener in Wien 11.8.1942          (St. A. 29 Wien - Döbling No 617/42)</p>												

Väter		Mütter		Name und Stand
Vater	Mutter	Vater	Mutter	
Anton Duhs	Anna Duhs	Anton Duhs	Anna Duhs	Anton Duhs

Kaffeehaus/siedergehilfe (Kellner), Kaminfeger, Gepäckträger, Nachtwächter, Pensionist

Gestorben 11.08.1942 Wien (St.A. Döbling No 617/42) 73 Jahre

wohnhalt 1925 u. 1926 - XVII. Neuwaldeggerstraße li Seite 39 H - Nachtwächter

wohnhalt von 1930 – 1942 - XIX. Boschstraße 7 (1-19) 38.Stiege

Lehmans Adressenbuch-Wohnungsanzeiger – Wienbibliothek.at



**Pfarrkirche Kappel/Krappfeld**

Fasthing 1895.

Zu gleicher Zeit fand in den „Drei Engel“-Gäßen auf der Wieden das **Kränzchen der Kaffeehausgehilfen** statt, dessen Reinertragniß der Kaiser Franz-Josef-Jubiläums-Stiftung und dem fond perdu der „Schwarzen Brüder“ für erwerbsunfähige Kaffeehausgehilfen, deren Witwen und Waisen zukommt. Das Tanzfest, das unter dem Protektorate des Genossenschaftsvorstehers und Handelskammerrathes Herrn Johann Eichinger stand, nahm einen glänzenden Verlauf, in welchem das aus den Herren Anton Roske, Karl Lukas, Karl Bilek, Ferdinand Daunterer, Johann Deutsch, Anton Duf, Karl Fik, Franz Goldnagl, Franz Haubenschild, Eduard Köbel, Josef Kritschek, Salomon Meisel, Karl Meixner, Gustav Pechtl, Frh. Richnowsky, Johann Schanzer, Tobias Schmieder, Rudolf Schöberl, Karl Schwarz, Alois Staglich, Alfred Szabo, Josef Unger, Johann Wenda und Josef Wirth bestandene Comité reichen Lohn für sein unermüdeliches Wirken gefunden hat. Von den Prinzipalen waren folgende Cafetiers erschienen: die Herren Vorstand Eichinger, Vorstand-Stellvertreter Hasmann, Pührmayer, Kammergruber, Sperl, Frauenhuber, Kayer, Eidenböck, Staudigl, Höselmayer, Brauneis, Kampelmüller, Vadmeyer, Müllner, Birinn, Rehetmayer, Seig, Geranke und Nowotny. Auch die Genossenschaft der Gastwirthe war durch ihre Mitglieder Hättler, Köhler und Eberl vertreten. Unter den Gästen befanden sich ferner eine Abordnung des Kellnervereins (die Herren Schnitzler, Hauch und Pribil), der Marqueur-Bezirksvereine Wieden und Margarethen (die Herren Kolup und Moser), der „Schwalben“ und des Brünner Kellnervereins (Herr Wollner). Großen Zuspruch fand ein Furbazar, um den sich Frau Szabo, Fräulein Rosa Gruber und die Herren Wirth und Bilek sehr verdient gemacht haben. Während der Pause produzierten sich Herr und Frau Karl Kayer, die mit dem Vortrage einiger Lieder lebhaften Beifall erzielten. Hübsch präsentirte sich die Damenspende, ein Miniatur-Billard, das in seinem Inneren die Tanzordnung barg. Das schöne Fest nahm einen animirten Verlauf.

Nr. 2636.

Wien, Freitag

Wiener Allgemeine Zeitung.

1. Juli 1887.

## Vereine und Genossenschaften.

[**Deutscher Böhmerwaldbund.**] Die nächste Quartalsversammlung der Bundesgruppe „Wien“ wird Mittwoch den 6. Juli in Leber's Restauration (Stadt, Babenbergerstraße Nr. 5, Ecke der Nibelungengasse) abgehalten. — Nach der officiellen Versammlung gefellige Unterhaltung.

[**Die Wahlen der Kaffeesieder-Gehilfen.**] Gestern erfolgten die Wahlen für die Ausschussmitglieder, den schiedsgerichtlichen Ausschuss und die Delegirten für die Herren-Versammlung der Kaffeesieder-Genossenschaft. Gewählt erschienen: In den definitiven Gehilfen-Ausschuss: Hermann Rosmeißl (Café Stadt), Adolph Leitner (Café Eidenböck), Johann Schanzer (Café Sebera), Joseph Binal (Café Haniß), Johann Swoboda (Café Oriensteidl), Franz Hawla (Café Geranke), Anton Schabek (Café Seib), Anton Roske (Café Mändl), Joseph Solkfrant (Café Thomas), Joseph Unger (Café Schember), Joseph Viehwein (Café Blas); in den schiedsgerichtlichen Ausschuss: Karl Lukas (zugleich Obmann-Stellvertreter), Hermann Rosmeißl, Heinrich Haag (zugleich Obmann-Stellvertreter), Johann Scherzer, Adolph Leitner, Franz Haubenschild, Joseph Binal, Anton Roske, Anton Duf; als Delegirte für die Herren-Versammlung: Karl Lukas, Franz Haubenschild, Heinrich Haag, Hermann Rosmeißl, Joseph Rudenah und A. Staglich.

Kaffeesiedergenossenschaft – Gehilfenvertretung - Wahlen  
1887 - Mitglied vom schiedsgerichtlichen Ausschuss (19 Jahre)

Kränzchen der Kaffeehausgehilfen –  
1895 – Komiteemitglied - Reinerlös für erwerbsunfähige Kaffeehausgehilfen, deren Witwen u. Waisen. (27 Jahre)

Wien, 18. Juni 1895.

## Gehilfenversammlung der Kaffeesieder-Genossenschaft.

Unter dem Vorsitze des Gehilfenobmannes Carl Lukas fand am 12. Juni Abends in der Volkhalle des Rathhauses eine Versammlung der Kaffeehausgehilfen statt, welcher als Delegirte der Chefs die Kaffeesieder Zirinn, Zobel, Payer und Riedl beiwohnten.

Auf der Tagesordnung stand der Ruhetag der Kaffeehausgehilfen und Wahlen.

Gehilfe Richnowsky leitete die Debatte über den Ruhetag ein und führte aus, dass den Kaffeehausgehilfen durch das Gesetz ein 24stündiger Ruhetag gewährleistet sei. Gehilfe Reiterer bemerkte, dass die Kaffeehausgehilfen bei einer 14- bis 16stündigen Arbeitszeit schon aus Gesundheitsrücksichten einen Ruhetag in der Woche anstreben müssen. Gehilfe Clement führte aus, dass es den Chefs schwer fallen dürfte, der Gehilfenschaft volle 24 Stunden der Ruhe zu gewähren. Gleichwohl glaube er, dass es im Interesse beider Theile liegen würde, wenn dieser Ruhetag gewährt würde.

Kaffeesieder Zirinn glaubt, dass der volle Ruhetag im Kaffeesiedergewerbe undurchführbar sei. Gehilfe Richnowsky dankte Herrn Zirinn für sein Eintreten für die Interessen der Gehilfenschaft. Kaffeesieder Zobel betonte, die Gehilfenschaft möge ihre Wünsche an die competenten gesetzgebenden Körper richten.

Zum Schlusse trat Gehilfenobmann Lukas für den 24stündigen Ruhetag ein.

Bei den zum Schlusse vorgenommenen Wahlen wurden nahezu einstimmig gewählt: Als Ersatzmann in den Gehilfenausschuss Leopold Ranet (Cursalon), als Vertreter in der Genossenschaftsversammlung Carl Lukas (Café Striech), Johann Schanza (Café Edison), Anton Noske (Café Katzer), Rudolf Reiterer (Café Saller), Franz Langer (Café Köllner) und Anton Böhm (Café Central); in den schiedsgerichtlichen Ausschuss Carl Sillmbroth (Café Reisenleitner), Johann Schanza (Café Edison), Anton Duss (Café Nowotny), Anton Böhm (Café Central) und Heinrich Baumgartner (Cursalon); in den Vorstand der genossenschaftlichen Krankencasse der Gehilfen Carl Lukas (Café Striech), Alois Steglich (Café Müller), Anton Noske (Café Katzer), Eduard Köbel (Café Kremser), Fritz Richnowsky (Cursalon), Carl Meixner (Café „zur Kugel“), Johann Wenda (Café Zirinn), Josef Lehner (Café Ferles) und Carl Nagorzansky (Café Gold); in den Ueberwachungsausschuss der genossenschaftlichen Krankencasse Leopold Ranet (Cursalon), Libor Kühr (Café Residenz), Albert Szabo (Café Donauhof) und Johann Zehetner (Café Krauss).

Ausserdem wurden 60 Delegirte in die Generalversammlung der Krankencasse gewählt.

Gehilfenversammlung der Kaffeesieder-Genossenschaft und Wahlen

Forderung nach einem 24 Std Ruhetag in der Woche

(vgl. Arbeitszeit 14-16 Std)

1895 – Mitglied vom schiedsgerichtlichen Ausschuss (27 Jahre)



**Grabdaten**

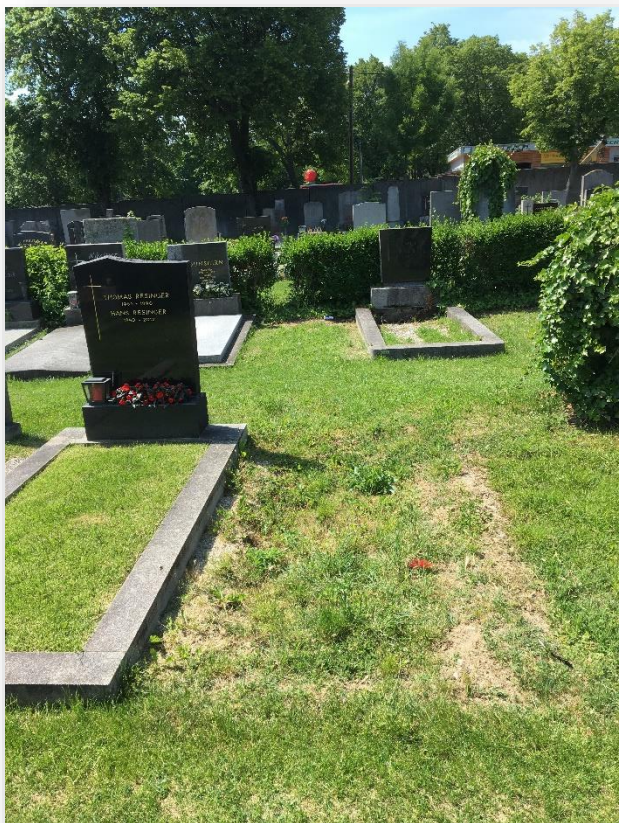
**Friedhof** Südwest  
 Wundtgasse 1A, 1120  
 Telefon +43(0)1 534 69-28260  
  
**Gruppe** 45  
**Reihe** 3  
**Nummer** 14  
**Grabnutzungsrecht bis** **25.03.2019**

**Personendaten**

**Titel**  
**Vorname** Anton  
**Nachname** Duhs  
**Künstlername**  
**Geburtsdatum** 25.11.1868  
**Lebensalter** 74  
**Sterbedatum**  
**Bestattungsdatum** 15.08.1942

**Weiters in diesem Grab bestattet**

Name	Geburtsdatum	Lebensalter	
Duhs Franziska Schwiegertochter	04.11.1913	95	26.03.2009
Duhs Josefa Ehefrau	08.03.1876	67	28.02.1944
Duhs Richard Sohn	09.01.1908	88	02.02.1996
Duhs Rudolf	1906	53	17.12.1959
Duhs Sabine	08.08.1970	30	31.07.2001
Fötsch August Ihr Ehemann	1886	72	18.01.1958
Fötsch Maria Tochter 1.Ehe		79	30.08.1974





# Wehrdienstbuch - Anton Duhs

Kaminfeger - geb. 25.11.1868

Haare braun, Augenbrauen braun,  
 Augen blau,  
 Nase breit,  
 etwaige Gebrechen – hochrü...ig,  
 170cm, Schuhgröße 9

Assentiert 25.04.1890, eingereicht  
 am 01.10.1890 als Unterpionier zur 20. Feldkompanie mit 3 fl,  
 befördert zum Oberpionier am 01.10.1891,  
 am 30.12.1893 übersetzt zur Reserve,  
 entlassen am 31.12.1902 nach vollstreckter Wehrpflicht.

*H-M-184*  
**Haupt-Grundbuchsblatt.** 1769

Assentiert durch das Heeres-Ergänzungs- Bezirks-Commando (Landwehr- oder Landesfähnrichen- Ergänzungsbezirks- Commando, Truppe oder Anstalt)	Erhöht im Assent-Protokolle Mit den laufenden Blättern	Haupt-Grundbuchs- Heft (Assent-Jahrgang)	1890	Blatt-Nr.	2868
Vor- und Zuname <i>Anton Duhs</i>					
Ort	Politischer Bezirk	Geburtsort (heimatlich nach)	Geburtsjahr	Religion	<i>Kraupfel am          Kraupfeld</i> <i>St. Veit</i> <i>Klagenfurt</i> <i>1868</i> <i>Katholisch</i>
Land	<i>Kärnten</i>		Kunst, Gewerbe, sonstiger Lebensberuf	<i>Kamin-          feger</i>	
Assentiert	1890 <i>25.4.</i>	<i>am 25. April 1890 auf der Ladung auf 3 Klassen, 7 Reserve mit          2 Landwehrojahren zum Kaiserlich-Regiment.</i>			
Eingereicht	1890 <i>1.10.</i>	<i>am 1. Oktober 1890.</i>			
<b>Person-Beschreibung</b>					
Haare	braun	Mund	propäthionirt	Geimpft	ja
Augen	blau	Stirn	ruhe	spricht	Südtirol
Augenbrauen	braun	Angeischt	ruhe	schreibt	Südtirol
Nase	breit	Besondere Merk- male und etwaige Gebrechen	hochrückig	Körpermaß in Metern	1.70
				Stößelgröße der Fußbekleidung	9
<b>Nachgefolgte</b>					
Charge	Veränderungen	im Jahre	am	Beschreibung	
<i>Unterpionier</i>	<i>eingesetzt</i>	<i>1890</i>	<i>1/10.</i>	<i>zur 20. Feld-Kompagnie.</i>	
<i>„</i>	<i>präsenziert</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	<i>zur aktiven Dienstleistung</i>	
<i>„</i>	<i>beurlaubt</i>	<i>„</i>	<i>6/10.</i>	<i>mit dem Grundjahre nach St.</i>	
<i>Oberpionier</i>	<i>beurlaubt</i>	<i>1891</i>	<i>1/10.</i>	<i>wurde Unterpionier.</i>	
<i>„</i>	<i>beurlaubt</i>	<i>1893</i>	<i>1/10.</i>	<i>Permanente auf der Reihe der          Dienstleistung bis zur 4. Klasse,          Aufnahme in die Reserve.</i>	
<i>„</i>	<i>übertragen</i>	<i>1893</i>	<i>3/12.</i>	<i>in die Reserve.</i>	

Beilage 2 der Instruction zur Führung des Grundbuchs (1900).

# d Unterabtheilungs-Grundbuchblatt.

7

Affentirt durch das Ergänzungsbetriebs-Commando (Truppenkörper oder Heeresantheil)	Ercheint im Affent-Protokolle	Mit der laufenden Zahl	Haupt-Grundbuchheft (Affentjahrgang)		18 <u>90</u>	Blatt-Nr.	<del>189</del> <u>2868</u> <del>1905</del>			
			Vor- und Zuname <u>Anton Kupf</u>							
			Geburts-	Ort	<u>Kappel am Kumpfeld</u>	Heimatsberechtigt in	Orts-gemeinde	<u>Reichenau</u>	Geburts-jahr	<u>18 68</u>
				Bezirk	<u>St. Veit</u>		Bezirk	<u>Klagenfurt</u>	Religion	<u>Katholisch</u>
Comitat	<u>          </u>	Comitat		<u>          </u>	Kunst, Gewerbe, sonstiger Lebensberuf		<u>Lehrer</u>			
	Land	<u>Kärnten</u>		Land	<u>Kärnten</u>					
Affentirt	<u>am 25. April 1890 auf der Lottarie mit J. Linnar, J. Ruzsya und J. Landwehrjäger zum Primar Regiment</u>									
Eingereicht	<u>am 1. October 1890</u>									

## Personbeschreibung.

Haare	<u>brunn</u>	Mund	<u>groß</u>	Geimpft	<u>ja</u>
Augen	<u>blau</u>	Rinn	<u>          </u>	Spricht Sprachen	<u>Deutsch</u>
Augenbrauen	<u>brunn</u>	Angesicht	<u>oval</u>		Schreibt
Nase	<u>breit</u>	Besondere Merkmale	<u>          </u>	Körpermaß in Meter	<u>170</u>
		Etwaige Gebrechen	<u>schwächlich</u>	Größencasse der Fußbekleidung	<u>Salt/4</u>

## Veränderungen.

Charge	Veränderung	im Jahre	am	Beschreibung
<u>Unterprimar</u>	eingetheilt präsentirt betheilt	<u>1890</u>	<u>1. 10.</u>	<u>zur 20. Feldcompagnie</u>
		<u>"</u>	<u>"</u>	<u>zur activen Dienstleistung</u>
		<u>"</u>	<u>6. 10.</u>	<u>mit dem Handgelde von 3 fl.</u>
		<u>"</u>	<u>"</u>	
<u>Oberprimar</u>	<u>befördert</u>	<u>1891</u>	<u>1. 10.</u>	<u>von Unterprimar.</u>

Lag.-Nr. 48. Beil. 24. — C. Ueberreuter'sche Buchdruckerei (W. Sager) in Wien.

